

Fast alle Wahllokale in Pößneck sind barrierefrei

Zum Wahlraum in der Kindertagesstätte „Am Sonnenhügel“ in Schlettwein ist kein entsprechender Zugang möglich.

Pößneck. Sieben von acht Wahllokalen der Stadt Pößneck sind barrierefrei. Dies geht aus einem Prüfbericht hervor, den

der Stadtrat auf Initiative von Constanze Truschzinski (SIP) von Bürgermeister Michael Modde forderte. Demnach ent-

sprachen die Wahllokale in der Bilke-Bibliothek, der Geschäftsstelle der AWO im Schlettweiner Weg 5 und im Staatlichen re-

gionalen Förderzentrum in der Julius-Fucik-Straße 25 bereits vor der Anfrage den in §28 Abs. 1 der Thüringer Kommunalwahlordnung geforderten Kriterien. Danach soll Menschen mit Behinderungen, Rollstuhlfahrern und Menschen mit anderen Mobilitätseinschränkungen ein einfacher Zugang zum Wahllokal ermöglicht werden. Ebenso konnten die Wahlräume im Gymnasium „Am Weißen Turm“ am Schillerplatz 1 und im Lehrlingswohnheim der Volkssolidarität am Viehmarkt durch entsprechende Vorrichtungen am Wahltag barrierefrei gestaltet werden.

Als neue barrierefreie Wahllokale werden erstmals zur Kommunal- und Europawahl am 25. Mai der Clubraum im Betreuten Wohnen der Volkssolidarität im

Wernburger Weg 23 und der Clubraum des DRK-Pflegeheimes in der Rosa-Luxemburg-Straße 52 für die Urnengänge genutzt. Einzig in der Kindertagesstätte „Am Sonnenhügel“ in Schlettwein kann ein barrierefreier Zugang zum Wahlraum nicht gewährleistet werden, teilt die Stadtverwaltung mit.

Menschen mit Behinderungen und mit anderen Mobilitätseinschränkungen sowie Rollstuhlfahrer können per Briefwahl ihr Wahlrecht wahrnehmen. Sie können auch einen Wahlschein beantragen und damit am Wahltag in ihrer Stadt in einem Wahllokal ihrer Wahl wählen gehen, hatte Andreas Blümel, Fachdienstleiter Öffentliche Ordnung dazu in der Pößnecker Stadtratssitzung erklärt.

OTZ



Christine Kautz am barrierefreien Eingang zum Pflegeheim des DRK in Pößneck-Ost, wo am 25. Mai ein Clubraum erstmals als Wahllokal fungiert. Foto: Brit Wollschläger